

	<p>Objekt: Taufmedaille</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18203799</p>
--	---

Beschreibung

Silbernes Patendöschen mit einzulegender goldener Taufmedaille. Dm der Medaille alleine 28 mm, Gewicht 6,92 g. Dm in der Fassung 39 mm. - Georg Hautsch ist seit 1679 in Nürnberg nachweisbar. Er siedelte 1712 nach Wien über, wo er vor 1745 verstarb. Er war als Medailleur, Münzmeister und Siegelschneider tätig.

Vorderseite: Taufszene, darüber Taube als Personifikation des Heiligen Geistes.

Rückseite: Sechszeiliges Schriftfeld in Kranz. Oben und unten Ornament. Unten die Signatur G H (Georg Hautsch).

Gefasst: Nachträglich mit einer Fassung versehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1679-1745
	wer	Georg Hautsch (1659-1745)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Medaille
- Medailleur
- Münzschmuck
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Silber